

Klassenerhalt geschafft - dank Teamgeist und starker Unterstützung



Die Saison 2025/2026 in der 1. Bezirksliga Ostsachsen ist zumindest für uns schon Geschichte ...

... und wir vom MSV Bautzen 04 können sagen: Es war alles dabei - von einigen souveränen Siegen bis zu Spielen, bei denen man sich im Nachgang fragt, wie das jetzt eigentlich passieren konnte. Unterm Strich haben wir uns aber genau da einsortiert, wo wir aktuell hingehören: im unteren Mittelfeld der Liga - also da, wo es weder langweilig noch ganz entspannt ist. Allerdings lief die Saison nicht immer unter optimalen Bedingungen. Teilweise hatten wir mehr verletzte und angeschlagene Spieler als fitte - was die Aufstellung zur Kreativaufgabe machte. Gerade unsere „Paradedisziplin“ - die Doppel - mussten wir dabei gefühlt jede Woche neu erfinden, mit überschaubarem Erfolg. Umso wichtiger war es, dass wir uns jederzeit auf Unterstützung verlassen konnten. Ein riesiges Dankeschön an unsere 3. Mannschaft, die uns immer wieder tatkräftig und zuverlässig unterstützt hat. Ohne euch wäre diese Saison in dieser Form definitiv nicht möglich gewesen! Trotz dieser personellen Herausforderungen haben wir uns in vielen Spielen ordentlich verkauft und immer wieder gezeigt, dass wir mithalten können - auch wenn nicht immer alles zu unseren Gunsten lief. Gegen Mannschaften aus dem oberen Tabellenfeld mussten wir dennoch anerkennen: Hier fehlt uns aktuell noch das entscheidende Stück, um dauerhaft Paroli bieten zu können. Die wahren Nervenproben waren jedoch die Spiele gegen direkte Tabellennachbarn. Hier war alles dabei: knappe Siege, unglückliche Niederlagen und die ein oder andere verpasste Chance. Gerade in diesen Duellen hätten wir uns den einen oder anderen Punkt mehr sichern können - oder einfach ein bisschen abgeklärter auftreten müssen. Ein Dauerthema über die gesamte Saison: unsere Doppel. Sagen wir es mal diplomatisch - wir haben sie gespielt. Mit etwas mehr Abstimmung

könnten wir uns da künftig das Leben deutlich leichter machen. Positiv bleibt: Wir haben als Mannschaft und auch als Verein funktioniert. Jeder hat seinen Teil beigetragen, wir haben uns durch personelle Engpässe gekämpft und uns nicht hängen lassen. Am Ende steht für uns eine schwierige Saison, der sich das Team erfolgreich gestellt hat - und in der wir unser ausgerufenes Ziel, den Klassenerhalt, erreichen und feiern konnten. Mit etwas mehr Konstanz, stärkeren Doppeln und hoffentlich weniger Terminen beim Physio blicken wir optimistisch auf die kommende Saison. Wir bedanken uns bei allen, die uns über die Saison unterstützt haben - in der Halle, am Tisch oder auch einfach mental nach einem 0:2-Rückstand im fünften Satz.